**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 71 (1945)

**Heft:** 11

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







## Chindermüüli

Wir fahren im schönen Züri-Tram nach Hause. Es hat viele Leute, deshalb sitzt mein Söhnlein auf meinen Knieen und betrachtet sein Vis-à-vis. Dasselbe ist dick bepelzt. Und weil wir zu Hause ein Büsi haben, kann es Erichli nicht unterlassen, sein Vis-à-vis zu streicheln mit der Bemerkung: «Du, Papi, gäll das isch en Chüngel und keis Büsi!»

Die Dame wurde ziem-

Die Dame wurde ziemlich rot, aber nicht vor Wärme. F. B.

Klein Marianne geht mit ihrem Gotti an den See spazieren. Das Gotti versprach Brot für die hungernden Vögel mitzunehmen. Am See angekommen, bemerken sie, daß das Brot vergessen zu Hause blieb.

«Oh je», sagt Gotti, «au Marianne, jetz händ mir 's Brot vergässe diheime.»

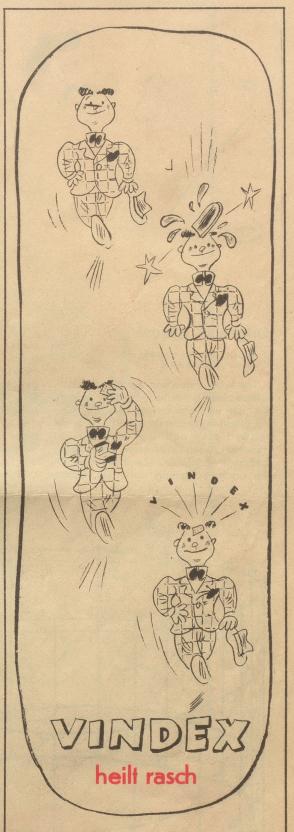
Einen Augenblick überlegt Marianne, dann sagt sie ruhig: «Weisch was, Gotti, gib-ene Du doch d'Märkli!»

Erzähle ich da am Mittigstisch, daß ich am Abend später nach Hause komme, weif ich eine Vorlesung besuchen werde. Der Viertkläßler möchte wissen, ob man mir denn aus dem Erstlaßlesebuch etwas vorlese, worauf ich spasseshalber erwidere: «Nein, aus dem "Märli-Buech".» Darauf antwortet der Kleine schlagfertig: «Jäso, vo de Alters-Versicherig!» E. T.

Vor einem Schirmgeschäft steht eine sehr große Dame mit einem sehr kleinen Herrn. Sie möchte einen Schirm haben, aber die beiden werden über die Form desselben nicht einig. Endlich erklärt sie energisch: «Und ich will en Knirps.» . . . Stimme aus dem Hintergrund: «Hesch ja bereits eine.» Hedy

Wir sitzen beim Mittagessen. Die Buben erzählen ihre Schulerlebnisse; der Drittkläßler Marcel berichtet: «Wir haben heute in der Pause Papierchen an den Mund gehalten und damit gepfiffen; das war lustig.» Der Erstkläßler Alfred frägt: «Ja, was für Papierchen?» Antwortet Marcel: «Weißt du, die, wo es im Abort hät, die durchsichtigen.» Alfred seelenruhig: «Aha, Glaspapier!»

In einer der unteren Klassen wird vom Raben gesprochen. Da fragt eines der Kleinen: «Lege dia jetzt die schwarze Eier?»



VINDEX ist nicht nur eine stark desinfizierende Salbenkompresse. VINDEX lindert den Schmerz, reinigt die Wunde und beschleunigt die Hautbildung.

VINDEX-Kompressen in Dosen zu Fr. 1.- und 2.10 VINDEX in Tuben zu Fr. 1.25 In Apotheken und Drogerien.

FLAWA Schweizer Verbandstoffund Wattefabriken AG. Flawil